

Presseinformation

Nr.: 56/2017

13.12.2017 – MPo

Klinikum St. Georg eröffnet neue Kinderstation in Robert-Koch-Klinikum am Standort Grünau

Gemeinsam mit Ehrengast Oberbürgermeister Burkhard Jung eröffnete das Robert-Koch-Klinikum in Grünau, das zum Klinikum St. Georg gehört, heute feierlich seine neue Kinderstation inklusive Kindernotaufnahme. Das Klinikum reagiert mit der Eröffnung auf die wachsenden Bedürfnisse des Stadtteils und bietet Familien im Leipziger Westen nun eine spezialisierte medizinische Betreuung vor Ort.

„Mit der neuen Kinderstation des Klinikums St. Georg verbessern wir das medizinische Angebot im Stadtteil Grünau ganz erheblich. Eltern und ihre Kinder haben jetzt deutlich kürzere Wege und bekommen erstklassige medizinische Versorgung in ihrer Nähe. Und mit der neuen Station, angegliedert an das Robert-Koch-Klinikum, gibt es jetzt auch eine Kindernotaufnahme im Leipziger Westen“, betont das Stadtoberhaupt Burkhard Jung. „Mit der Kinderstation bauen wir die medizinische Versorgung vor Ort weiter aus. Zudem garantieren wir mit der inkludierten Kindernotaufnahme die spezialisierte kindermedizinische Betreuung rund um die Uhr“, ergänzt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg.

Insgesamt 450.000 Euro investierte das Klinikum in die Modernisierung und den Umbau der Station, die nun für die kleinen Patienten zur Verfügung steht. Rund acht Monate dauerten die Maßnahmen von der Planung bis zur Fertigstellung. Entstanden sind insgesamt 14 liebevoll und kindgerecht eingerichtete Patientenzimmer mit jeweils einem Kinder- sowie einem dazugehörigen Elternbett. Ein Spiel- und Aufenthaltsraum sorgt auf der Station zudem für Abwechslung vom Krankenhausalltag und zusätzliche Wohlfühlatmosphäre.

Angegliedert ist die Station an das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums St. Georg, welches seit vier Jahren von Dr. Christian Geyer geleitet wird. Mit Professor Dr. Michael Borte steht der Grünauer Kinderstation zudem ein sehr erfahrener Chefarzt vor: Borte leitet die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Eutritzscher Standort des Klinikums St. Georg. Die Betreuung der kleinen Patienten übernehmen zwölf Kinderkrankenschwestern und sechs Ärzte.

Zeichen: 2.156 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerebrandverletzententrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de